

Auf der Suche nach nachhaltigen Erträgen in Japan

Obwohl allgemein der Eindruck herrscht, in Japan gebe es wenig oder kein Wachstum, konnten die Kernpositionen unseres Portfolios im FSSA Japan Equity Fund trotz hemmender konjunktureller Einflüsse wachsen und ein nachhaltiges Gewinnwachstum und interessante Renditen für die Aktionäre erzielen. In diesem Update möchten wir die Chancen für nachhaltiges Wachstum aufzeigen, die dieser Markt bietet.

Bei FSSA streben wir danach, in Qualitätswerte zu investieren, die sich durch die Stärke ihrer Geschäftsleitungen, Finanzkennzahlen und Geschäftsmodelle auszeichnen. Unser Anlageansatz bleibt unabhängig vom betrachteten Markt unverändert. Die japanische Managementphilosophie unterscheidet sich jedoch beträchtlich vom westlichen Managementstil, sodass bestimmte „Qualitätsmerkmale“, auf die Anleger sich typischerweise konzentrieren, möglicherweise nicht zum Tragen kommen. So legen internationale Anleger oft Wert darauf, dass das Management finanziell auf Minderheitsbeteiligungen ausgerichtet ist. Das trägt üblicherweise dazu bei, dass die Geschäftsleitung eines Unternehmens im besten Interesse der Aktionäre handelt, indem sie die Kapitalallokation optimiert und strategische Entscheidungen trifft, um die langfristige Rendite für die Aktionäre zu maximieren.

Um in Japan anzulegen, reicht es nicht, einfache Fragen zu beantworten.

Für einige der besten japanische Unternehmen hat die Aktionärsrendite jedoch keine Priorität. Sie bemühen sich in erster Linie um ihre Interessenvertreter und gehen davon aus, dass sich das günstig auf die finanzielle Leistung auswirkt. Es gibt viele Beispiele für gute Manager und Geschäftsführer in Japan, die durch tiefere Absichten als nur finanzielle Anreize motiviert sind. Ein typisches Beispiel hierfür ist Pan Ning, der CEO der chinesischen Sparte von Fast Retailing. Pan hat das Geschäft in China von Grund auf aufgebaut, ohne eine aktienbasierte Vergütung zu erhalten. Er besitzt nur wenige Aktien des

Unternehmens, obwohl Großchina der wichtigste Wachstumstreiber des Unternehmens außerhalb Japans ist.

UNIQLO ist auf Dauer die erste Bekleidungs-marke Chinas, und das Unternehmen ist trotz seiner Strategie, sich prioritär um die Interessenvertreter zu bemühen, äußerst rentabel. Anstatt möglichst hohe Gewinne zu erzielen, bemüht sich das Management um einen ausgewogenen Ansatz und teilt die Gewinne sowohl mit den Verbrauchern (durch niedrige Produktpreise) als auch mit den Lieferanten.

Wir verbrachten Zeit mit der Geschäftsleitung von Fast Retailing/ UNIQLO, um ein besseres Verständnis zu gewinnen, wie sich qualitativ hochwertige Kleidung zu wettbewerbsfähigen Preisen herstellen lässt, ohne dass es zu betrieblichen Risiken oder Menschenrechtsverletzungen kommt. Das Unternehmen antwortete, dass es mit etwa 500 chinesischen Fabriklieferanten arbeite und nur etwa 200 bis 300 Unikate (viel weniger als H&M und Inditex) aufweise, was hilft, die Produktionseffizienz zu steigern und unnötige Kosten zu reduzieren. Jeder Lieferant durchläuft einen strengen Bewertungsprozess. Hat er diesen erfolgreich hinter sich gebracht, wird er wie ein Familienmitglied behandelt, anstatt Margendruck ausgesetzt zu sein. Während UNIQLO zuvor einen Dritten mit der Bewertung der Qualität der Lieferanten beauftragte, ist das Unternehmen inzwischen zu einem unternehmenseigenen Team aus Textilfachleuten übergegangen, die die Lieferanten wöchentlich besuchen, um Übereinstimmung und Qualitätsstandards zu überwachen.

Auf unserer Website (firstsentierinvestors.com) untersuchen wir einige der anderen Mythen und Missverständnisse über Investitionen in Japan.

PARTNER-PORTRÄT



Sophia Li
Portfoliomanagerin
FSSA Investment Managers

Fondsdaten

FSSA Japan Equity Fund

ISIN:	IE00BYXW3V29
Währung:	EUR
Referenzindex:	MSCI Japan Index
Auflagedatum:	2.2.2015
Fondsmanagerin:	Sophia Li

Firmenporträt

FSSA Investment Managers ist ein unabhängig agierendes Anlagenteam innerhalb von First Sentier Investors. Wir sind ein Team aus dedizierten Anlageexperten mit Büros in Hongkong, Singapur und Edinburgh. Bei unseren Anlagen gehen wir titelspezifisch (Bottom-up-Prinzip) vor und stützen uns auf Fundamentalanalysen und Research, um von starken Überzeugungen getragene Portfolios zu konstruieren. Wir treffen uns jährlich über tausend Mal direkt mit Unternehmen und bemühen uns, hochqualitative Unternehmen zu identifizieren, in die wir auf lange Sicht investieren können. Als verantwortungsvolle langfristige Aktionäre haben wir die ESG-Analyse in unseren Investmentprozess integriert und engagieren uns umfassend für umwelt-, sozial- und governancebezogene Anliegen.

Kontakt

Emmanuel Litique
Niederlassungsleiter Deutschland
First Sentier Investors
Westhafen Tower, Westhafenplatz 1
60327 Frankfurt a. M.

Tel.: +49 69 710 456 302
E-Mail: emmanuel.litique@firstsentier.com
Internet: firstsentierinvestors.com

FSSA Investment Managers ist ein eigenständiges Investment Team innerhalb von First Sentier Investors. 